



Nationale Tierwohl-Einkaufspolitik

Stand: November 2018

Inhalt

1. Unser Tierwohl-Engagement
2. Tierwohlorientierte Sortimentsgestaltung
3. Transparenz und Rückverfolgbarkeit
4. Kontrollen und Audits
5. Tierwohl-Beitrag
6. Proaktiver Dialog
7. Linkliste

Die Nationale Tierwohl-Einkaufspolitik ist in portugiesischer, deutscher und englischer Sprache verfügbar. Im Fall von Abweichungen gilt die portugiesische Version, die unter www.aldi.pt veröffentlicht ist.

1. Unser Tierwohl-Engagement

ALDI Portugal hat zur Konkretisierung der Internationalen Tierwohl-Einkaufspolitik eine Nationale Tierwohl-Einkaufspolitik für Portugal entwickelt. Die Internationale Tierwohl-Einkaufspolitik zeigt unser internationales Engagement auf und gilt für die gesamte Unternehmensgruppe ALDI Nord.

Die Nationale Tierwohl-Einkaufspolitik der ALDI Portugal zeigt unser Engagement auf und definiert Maßnahmen und Ziele in fünf Schwerpunkten:

- Tierwohlorientierte Sortimentsgestaltung,
- Transparenz und Rückverfolgbarkeit,
- Kontrollen und Audits,
- Tierwohl-Beitrag und
- Proaktiver Dialog.

Die Nationale Tierwohl-Einkaufspolitik gilt für sämtliche Produkte unserer Food- und Non-Food- Eigenmarken mit tierischen Rohstoffen. Sie ist Gegenstand laufender Fortschreibungen und konsequenter Überprüfung. Die jeweils aktuelle Fassung ist verbindlicher Handlungsrahmen für uns und unsere Geschäftspartner.

Eine Zusammenarbeit erfolgt ausschließlich mit solchen Geschäftspartnern, die im Einklang mit unserer Internationalen und Nationalen Tierwohl-Einkaufspolitik arbeiten. Werden unsere Zielvorgaben nicht eingehalten, entwickeln wir gemeinsam mit unseren Partnern konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Produktionsprozesse. In bestimmten Fällen behalten wir uns vor, entsprechende Sanktionen – bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung – zu verhängen.

Die Internationale und Nationale Tierwohl-Einkaufspolitik sind auf unserer Webseite [\[→\]](#) veröffentlicht.

2. Tierwohlorientierte Sortimentsgestaltung

Wir gestalten unser Sortiment grundsätzlich unter Berücksichtigung von Tierwohl-Aspekten.

1. Allgemeine Maßnahmen und Ziele für Food-/Non-Food-Artikel

Folgende Maßnahmen setzen wir bereits um:

- Wir handeln Bio-Artikel mit dem EU-Bio-Siegel in Lebensmittelwarengruppen mit tierischen Rohstoffen u.a. unter unserer Bio-Eigenmarke „GutBio“. Bio-Artikel zeichnen sich neben einem verbesserten Schutz der Umwelt auch dadurch aus, dass die Tiere mehr Möglichkeiten für ein artgerechtes Verhalten haben, z. B. mehr Platz oder Zugang nach draußen.
- Wir führen keine Produkte, die aus genetisch veränderten und/oder geklonten Tieren und deren Nachfahren hergestellt wurden.
- Wir handeln Frischfleisch ausschließlich von Tieren, die vor der Schlachtung wirksam betäubt wurden.
- Wir engagieren uns für die Reduktion des Einsatzes bienentoxischer Wirkstoffe entlang der Lieferkette von frischem Obst und Gemüse, Blumen und Pflanzen.
- Wir handeln im Rahmen der tierwohlorientierten Sortimentsgestaltung bestimmte tierische Rohstoffe nicht:
 - Wir haben die „Pelzfrei-Erklärung“ der Initiative „Fur Free Retailer“ 2015 unterzeichnet und verpflichten uns damit auch öffentlich, keine Echtpelzwaren zu handeln.
 - Wir handeln keine Produkte aus Angorawolle.
 - Wir handeln keine Wachteln und deren Eier.
 - Wir handeln keine Produkte (Food und Non-Food) mit Rohstoffen von exotischen und bedrohten Tierarten (u. a. Känguru oder Strauß).

Folgende Ziele haben wir uns gesetzt:

- Wir erhöhen weiter den Anteil der Bio-Artikel bei tierischen Produkten in unserem Sortiment in Abhängigkeit von Nachfrage und Verfügbarkeit.
- Wir weiten die Zusammenarbeit mit Lieferanten aus, um gemeinsam Verbesserungen des Tierwohls zu erzielen.

2. Geflügel und Eier

Folgende Maßnahmen setzen wir bereits um:

- Wir handeln Eier von Legehennen aus alternativen Haltungsformen (Boden-, Freiland- und Biohaltung).

Folgende Ziele haben wir uns gesetzt:

- Wir weiten das Angebot von Eiern von Legehennen aus alternativen Haltungsformen (Boden-, Freiland- und Biohaltung) kontinuierlich aus.
- Wir schliessen spätestens bis Ende 2020 den Handel mit Eiern von Legehennen aus Käfighaltung aus.
- Wir verzichten spätestens bis Ende 2025 bei Artikeln mit (verarbeiteten) Eiern, die einen wesentlichen Eibestandteil haben, auf Eier von Legehennen aus Käfighaltung.

3. Fisch und Meeresfrüchte

Folgende Maßnahmen setzen wir bereits um:

- Wir handeln Fisch und Meeresfrüchte mit MSC- und ASC-Siegel, welche Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette bei Wildfang (z. B. umweltverträgliche Fangmethoden) und Aquakultur (ökologisch nachhaltige Aquakultur) sicherstellen.
- Wir handeln keine Fischarten, die auf internationalen Artenschutzlisten (Rote Liste der IUCN – International Union for Conservation of Nature) als „gefährdet“, „geschützt“ bzw. „zeitweise geschützt“ eingestuft worden sind.
- Für unser Fisch-und-Meeresfrüchte-Sortiment haben wir eine Nationale Fisch-Einkaufspolitik entwickelt, die auf unserer Webseite [\[→\]](#) veröffentlicht ist.

Folgende Ziele haben wir uns gesetzt:

- Wir erhöhen den Anteil nachhaltig zertifizierter Meerestier- und Fischereiprodukte.

4. Vegetarisch/Vegan

Folgende Maßnahmen setzen wir bereits um:

- Wir unterstützen unsere Kunden, die auf eine vegetarische oder vegane Ernährung achten, indem wir entsprechende Produkte mit der Zertifizierung „V-Label“ handeln. Das V-Label wird von der unabhängigen Organisation European Vegetarian Union (EVU) vergeben und ist ein international anerkanntes Siegel.
- Durch das Angebot von Käse ohne oder mit mikrobiellem Lab bieten wir eine Alternative zu traditionellem Käse mit tierischem Lab.

Folgende Ziele haben wir uns gesetzt:

- Wir bauen unser Sortimentsangebot an vegetarischen und veganen Produkten in Abhängigkeit der Verfügbarkeit weiter aus.
- Wir erweitern die Zertifizierung unserer Produkte mit dem V-Label der European Vegetarian Union (EVU).
- Wir erweitern die Identifizierung unserer Käseartikel ohne oder mit mikrobiellem Lab.
- Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir kontinuierlich daran, dass diese auf vermeidbare Kleinstmengen tierischer Inhaltsstoffe in unseren Produkten verzichten.

5. Non-Food-Artikel

Folgende Maßnahmen setzen wir bereits um:

- Wir haben vertraglich vereinbart, dass keine Daunen und/oder Federn aus Lebendrupf an uns geliefert bzw. in unseren Produkten verarbeitet werden.
- Wir schließen das Verfahren des Mulesings bei Schafen aus.
- Wir bieten in unserem Sortiment regelmäßig Produkte aus Lederalternativen an (z.B. Schuhe oder Taschen).
- Unsere Endprodukte im Bereich Kosmetik, Körperpflege, Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel werden wie gesetzlich geregelt nicht an Tieren getestet. Bei der Herstellung von Kosmetikfertigprodukten und Kosmetikinhaltsstoffen sind Tierversuche bereits seit 2004 bzw. 2009 gesetzlich verboten.

Folgende Ziele haben wir uns gesetzt:

- Wir prüfen die Einführung von veganen und durch ein international anerkanntes Siegel gekennzeichnete Kosmetikartikeln.
- Wir prüfen die Umstellung von Produkten mit Daunen und/oder Federn und Produkten mit Schafswolle auf Ware mit international anerkannten Zertifizierungen.

3. Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Wir gestalten unsere Lieferkette transparent und gewährleisten die lückenlose Rückverfolgbarkeit unserer Produkte.

Folgende Maßnahmen setzen wir bereits um:

- Wir erwarten, wie gesetzlich vorgeschrieben, die lückenlose Rückverfolgbarkeit der Herkunft unserer Produkte, da diese ein wesentlicher Aspekt zur Sicherstellung von mehr Tierwohl ist. Über das gesetzliche Maß hinaus müssen unsere Geschäftspartner ALDI Portugal diese Informationen sowie solche zu Tierwohl-Aspekten auf Wunsch unverzüglich zur Verfügung stellen und entsprechende Verfahren hierfür eingerichtet haben.
- Wir kennzeichnen Produkte, die über ein Siegel oder Zertifikat verfügen, eindeutig und transparent auf Verpackungen, in unseren Werbemitteln und in unseren Verkaufsstellen zur Orientierung unserer Kunden.
- Wir bringen den "ALDI Transparenz Code (ATC)" auf Fleisch- und fleischhaltigen Produkten auf. Auf der ATC-Plattform, die über unsere Webseite [\[→\]](#) oder direkt über transparenzia.aldi.pt [\[→\]](#) erreicht werden kann, finden unsere Kunden bereits vor dem Kauf von Artikeln, die mit dem ATC und/oder einem QR-Code ausgestattet sind, weiterführende Herkunftsinformationen.
- Im Rahmen unsere Fisch-Einkaufspolitik bieten wir für Fisch, Meeresfrüchte und Produkte mit Fischbestandteil ausführliche Informationen auf der jeweiligen Produktverpackung. Soweit möglich, werden hier neben den gesetzlich geforderten Angaben das Fanggerät, der genaue Fangzeitraum/Fangdatum oder die Aquakulturmethode aufgeführt.
- Wir beziehen Frischfleisch aus Brasilien nur von Schlachtbetrieben, die sich dem sogenannten Rinder-Abkommen¹ (Cattle Agreement) angeschlossen haben. Somit können wir eine Verbindung zur Entwaldung im Amazonas ausschließen, wo unzählige Tierarten leben. Darüber hinaus werden als soziale Aspekte der Ausschluss von Zwangsarbeit, die Respektierung der Rechte indigener Völker und das Verbot von Landraub berücksichtigt.
- Damit unsere Kunden unser Engagement begleiten können, haben wir unsere Internationale und Nationale Tierwohl-Einkaufspolitik auf unserer Webseite [\[→\]](#) veröffentlicht.

Folgendes Ziel haben wir uns gesetzt:

- Wir weiten den Einsatz von des ALDI Transparenz Codes (ATC) und QR-Codes kontinuierlich aus.

¹ Minimum Criteria for Industrial Scale Cattle Operations in the Brazilian Amazon Biome

4. Kontrollen und Audits

Wir kontrollieren und auditieren unsere Geschäftspartner zur Sicherung unseres Qualitäts- und Verantwortungsversprechens gegenüber unseren Kunden

Folgende Maßnahmen setzen wir bereits um:

- Wir verpflichten unsere Geschäftspartner u. a. dazu, Kontrollen zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie von Branchenstandards und speziellen Anforderungen der ALDI Portugal schriftlich zu dokumentieren. Wir erwarten, dass unsere Lieferanten uns die regelmäßige Durchführung der Kontrollen jederzeit belegen können.
- Wir führen stichprobenartig auch unangekündigte Vor-Ort-Besuche zur Überprüfung der vorhandenen Dokumentation sowie zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, aber auch von Branchenstandards und speziellen Anforderungen der ALDI Portugal, durch. Falls erforderlich werden diese Vor-Ort-Besuche von Sachverständigen Dritten durchgeführt und umfassen, u.a. die Prüfung der Haltungsbedingungen, der Fütterung, der Unterbringung, des Schlachthofes, des Transports, der Betäubung und weiterer artspezifischer Anforderungen.

Folgendes Ziel haben wir uns gesetzt:

- Wir werden kontinuierlich Prüfsysteme erarbeiten und anwenden, die Tierwohl-Aspekte berücksichtigen.

5. Tierwohl-Beitrag

Mit unseren Tierwohl-Aktivitäten verfolgen wir das Ziel, das Tierwohl-Niveau über das gesetzliche Maß hinaus zu erhöhen. Dabei orientieren wir uns am wirtschaftlich und wissenschaftlich Machbaren.

Folgende Maßnahmen setzen wir bereits um:

- Wir verfolgen die Weiterentwicklung der Forschung und Branchenstandard und passen unsere Anforderungen an.
- Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern ebenso eine proaktive Beteiligung bei der Erarbeitung bzw. kontinuierlichen Weiterentwicklung von Branchenstandards wie auch ein Engagement in Initiativen und Netzwerken, Forschung oder eigenen Projekten zu Tierwohl-Aspekten
- Wir engagieren uns gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern, wenn möglich, in Tierwohl-Initiativen der Zivilgesellschaft.

Folgende Ziele haben wir uns gesetzt:

- Wir weiten die aktive Teilnahme an relevanten Tierwohl-Initiativen zum Ausbau unseres Tierwohl-Engagements aus.
- Wir weiten die Zusammenarbeit mit Lieferanten aus, um gemeinsam Verbesserungen des Tierwohls zu erzielen.

6. Proaktiver Dialog

Wir führen einen proaktiven und transparenten Dialog mit unseren Anspruchsgruppen und sind insbesondere für unsere Kunden ein zuverlässiger Ansprechpartner.

Folgende Maßnahmen setzen wir bereits um:

- Wir steigern das Bewusstsein und informieren unserer Kunden und weitere Anspruchsgruppen für und über das Thema Tierwohl auf unserer Webseite und in unseren Werbemitteln.
- Wir informieren unsere Mitarbeiter stetig über unser Tierwohl-Engagement.

Folgende Ziele haben wir uns gesetzt:

- Wir informieren unsere Mitarbeiter regelmäßig über unser Tierwohl-Engagement.
- Wir suchen den Dialog mit Organisationen zu Tierwohl-Aspekten und weiten diesen aus.

7. Linkliste

- [ALDI Portugal – Tierwohl bei ALDI Portugal](#)
- [ALDI Portugal – Fisch-Einkaufspolitik](#)
- [ALDI Portugal – Vegetarisch/Vegan](#)
- [ALDI Transparenz Code \(ATC\)](#)
- [EU-Bio-Siegel](#)
- [Fur Free Retailer Program](#)
- [European Vegetarian Union \(EVU\)](#)

**Weitere Informationen zu unseren CR-Aktivitäten
Erhalten Sie unter cr-aldinord.com**

ALDI Portugal
Corporate Responsibility
www.aldi.pt

